

11.03.2026
MITTWOCH



14.00 Uhr · Kleiner Saal
JAMES MORLEY *Violoncello*

ESPRESSO **KONZERT**

SALVATORE SCIARRINO (*1947)

„Ai limiti della notte“ für Violoncello solo

GYÖRGY LIGETI (1923 – 2006)

Sonate für Violoncello solo

Dialogo

Capriccio

FERGUS HALL (*1991)

„Adrift“ für Violoncello solo

HEINRICH IGNAZ FRANZ VON BIBER (1644 – 1704)

Passacaglia g-Moll aus den „Rosenkranz-Sonaten“

JANE SHELDON (*1986)

„The Unfolding Hour“ (UA)

BRETT DEAN (*1961)

„Eleven Oblique Strategies“
für Violoncello solo

IN KOOPERATION
MIT DEM



HERZLICHEN DANK
AN UNSEREN PARTNER



IM PORTRÄT

JAMES MORLEY

James Morley, vom Limelight Magazine als „Australiens aufregendster junger Cellist“ gefeiert, konzertiert hauptsächlich als Solist und Kammermusiker und widmet sich häufig experimenteller Improvisation, Elektronik und postinstrumentaler Performance. Derzeit studiert er im Masterstudiengang Performance bei Nicolas Altstaedt an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, nachdem er zuvor einen Master in zeitgenössischer Musikperformance an der Musikakademie Basel unter der Leitung von Marcus Weiss, Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun und Mike Svoboda absolviert hat.

Als Gewinner der Internationalen Auditions 2024 des Young Classical Artists Trust trat er an Orten wie dem Utzon Room der Sydney Opera House, dem Festival dei Due Mondi Spoleto und der Spreehalle Berlin auf und spielte unter der Leitung von Duncan Ward in der Wigmore Hall eine Kombination aus Solo- und Kammermusikwerken mit dem Manchester Collective. Highlights der Saison 2025/26 umfassen Auftritte in der Wigmore Hall, der Leeds International Concert Series und dem Royal Birmingham Conservatoire, unterbrochen von einem Aufenthalt bei UKARIA in seiner Heimat Australien.

James ist Spezialist für zeitgenössische Musik und arbeitete eng mit vielen Komponist*innen und Interpret*innen zusammen. Von experimenteller Improvisation fasziniert, veröffentlichte er 2024 als Helen + James zusammen mit der Bassistin/Sängerin Helen Svoboda das Album „postauto“. Außerdem hat er Solowerke von Liza Lim, Josephine Macken und Ivan Liuzzo, Ensemblewerke von Bernhard Lang, Stefan Prins und Elnaz Seyedi sowie Orchesterwerke von Thomas Adès uraufgeführt.

James spielt das „Ex-Robert Barrett“-Cello, das 2004 von Rainer Beilharz gebaut wurde und ihm freundlicherweise von Professor Mitra Guha in Erinnerung an ihren verstorbenen Ehemann zur Verfügung gestellt wurde.

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar. www.konzerthaus.de

Herausgeber Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempe · **Redaktion** Johannes Schultz, Tanja-Maria Martens · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de